



# KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

„Sind Sie schon angekommen?“ werde ich immer wieder gefragt. Seit fast einem Jahr bin ich hier in und bei Ingolstadt Pfarrerin und damit natürlich auch in einer neuen Umgebung wohnend. Auf der einen Seite ist das schon fast ein ganzes Jahr, viele neue Leute habe ich getroffen, Gemeindeleben kennengelernt, auf den gängigsten Wegen und Straßen bin ich unterwegs und kenne mich inzwischen aus. Aber auf der anderen Seite ist noch viel zu entdecken, ich bin noch kein Jahr hier. Aber das kann ich sagen, die Zeit verging sehr schnell.

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, wie viele Redewendungen und Sprichwörter es rund um das Thema Zeit gibt? Probieren Sie es einmal aus, überlegen Sie einmal, bevor Sie weiterlesen; ich wette, Sie kommen auf so einige:

**Kommt Zeit, kommt Rat; Kinder, wie die Zeit vergeht; der frühe Vogel fängt den Wurm; es ist fünf vor zwölf; ...**

Zeit ist relativ, zumindest fühlt es sich so an. Manchmal dehnt sie sich, in Zeiten, in denen es uns nicht gut geht, die Sorgen schwer wiegen. Der Zeiger der Uhr bewegt sich kaum weiter. Manchmal wundert man sich, wo die Zeit geblieben ist, der Nachmittag in angeregter Unterhaltung ist nur so verflogen, die Woche schon wieder vorüber oder aktuell ist sogar das Schuljahr vorbei.



In Psalm 31 heißt es „**Alle Zeiten meines Lebens sind in deiner Hand**“. Die Vergangenheit, die Gegenwart, die Zukunft, das Gute und das Schwere, egal was bei uns gerade dran ist, alle Zeit liegt in der Hand Gottes. In allem was sich verändert in unserem Leben, in der Welt, er war da, ist da und wird da sein. Wird immer für uns da sein. Darauf dürfen wir vertrauen. Nichts und nirgendwo und vor allem niemals ist eine Zeit ohne Gott.

**Ich wünsche Ihnen in den nächsten Wochen und Monaten Zeit für das, was bei Ihnen gerade dran ist. Zeit ein Buch zu lesen, zum Hörer zu greifen, auf dem Balkon zu sitzen, etwas zu erleben oder auch einmal nichts zu machen. Jedenfalls eine Zeit, die spürbar in der Hand Gottes liegt.**

Ihre Pfarrerin Isabelle Wuschig

**35 JAHRE FÖRDERVEREIN  
KIRCHE BRUNNENREUTH**

Seite 3

**ERNTEDANK  
AM 5. OKTOBER**

Seite 5

**NEUE GRUPPEN  
BEI DEN PFADFINDERN**

Seite 7

## VORGESTELLT:

CLAUDIA ERDMANN,  
GRÜNDERIN DER  
„MARTINSSPATZEN“



**KONTAKTE (K):**  
Frau Erdmann,  
wie ist es zur  
Gründung der  
neuen Krabbel-  
gruppe in  
Spitalhof  
gekommen?

**Claudia Erd-  
mann (CE):**

Bereits mit mei-  
nem Sohn war ich in der Krabbel-  
gruppe an der Martinskirche. Als  
er drei war, endete diese, da sich  
niemand mehr fand, der sie weiter-  
führte. Mir war es damals auch  
nicht möglich, aber ich schwor mir,  
sie beim nächsten Kind wieder auf-  
leben zu lassen. Ich finde es total  
wichtig, Familien von Beginn an  
in der Gemeinde willkommen zu  
heißen. Da ist eine Krabbelgruppe  
die einfachste Form, zusammen zu  
kommen.

**K:** Wer hat sich den Namen  
ausgedacht?

**CE:** Das war Zufall. ich habe nach  
etwas gesucht, wie ich bildlich  
darstellen kann, wer alles Teil der  
Krabbelgruppe ist. Und so sind wir  
zu den Vögeln auf der Leine gekom-  
men. Martinsspatzen war dann  
spontan.

**K:** Wie verläuft ein Treffen der  
„Martinspatzen“ und wer darf  
mitschilpen?

**CE:** Wir starten immer mit einem  
kleinen Morgenkreis und unserem  
Anfangslied, dann sag´ ich kurz, ob  
heute was besonderes ansteht oder  
was ich in die WhatsApp-Gruppe  
schreiben werde. Und dann steht  
die Zeit zur freien Verfügung. Früh-  
stücken, Spielen, manchmal ein  
Bastelangebot. Vor allem aber ist  
viel Zeit zum Austauschen unter-  
einander. Das tut ganz schön gut.  
Am Ende gemeinsames Aufräumen  
und ein Lied und das war's.

**K:** Wie wird man ein „Martins-  
spatz“?

**CE:** Mit einer WhatsApp unter  
0163-1780298 an mich. Ich füge  
Dich zur Gruppe hinzu und beim für  
Dich nächstmöglichen Termin bist  
Du dabei!

**K:** Weiterhin viel Freude mit Ihren  
kleinen Piepmätzen!

BK

Danke!!

## DIE SANIERUNG DER DREIEINIGKEITS- KIRCHE IST ABGESCHLOSSEN

Nach dem Wasserschaden im UG  
der Dreieinigkeitskirche in Baar-  
Ebenhausen sind die Schäden  
behooben, Küche und fast alle  
Möbel wieder eingebaut und  
nutzbar. Es liegen noch nicht  
alle Rech-nungen vor; wir gehen  
jedoch von etwa 25.000 € aus. Da  
es sich um einen Grundwasser-  
schaden handelt, erhalten wir  
keine Zuschüsse für die Wieder-  
Instandsetzung.

Wir danken allen Gemeindegliedern und Handwerkern, die uns dabei unterstützt haben.

KK



## AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Roman Pfender hat die Homepage der Kirchengemeinde neu gestaltet. Unter [www.brunnenreuth.de](http://www.brunnenreuth.de) können Sie sich aktuell über Angebote und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde informieren. Neu ist auch, dass die Homepage nunmehr auch auf dem Smartphone gut gelesen werden kann. Der Kirchenvorstand dankt Herrn Pfender für sein ehrenamtliches Engagement und seine Geduld.

Auch auf Instagram ist unsere Kirchengemeinde nunmehr vertreten - unter „[brunnenreuth\\_evangelisch](https://www.instagram.com/brunnenreuth_evangelisch)“. Unsere Öffentlichkeitsreferentin Nadine Fornoff hat den Kanal eingerichtet und freut sich über viele Follower.

Der Kirchenvorstand hat die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2024 beraten und beschlussmäßig festgestellt. Ausgaben in Höhe von 1.289.156,94 € stehen Einnahmen in der Höhe von 1.400.862,73 € gegenüber. Zwei Drittel des Haushaltsvolumens entfallen dabei auf unseren Kindergarten.

Allen, die zu diesem positiven Gesamtergebnis beigetragen haben, dankt der Kirchenvorstand herzlich.

KK



Auf dem Ausflug des „Männertreffs“ nach Augsburg am Sonntag, den 29. Juni, begegneten wir in der Fuggerei Jakob Fugger persönlich.

CMS

# SYSTEMWECHSEL IN DER IMMOBILIENBEWIRTSCHAFTUNG

## Auch an Brunnenreuth wird dieser Prozess nicht spurlos vorübergehen...

Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche in Bayern will verantwortungsvoll in die nächsten Jahrzehnte gehen. Nachdem absehbar ist, dass Finanzen, Personal und Mitglieder spürbar weniger werden, hat die Kirchenleitung einen verpflichtenden Prozess angesetzt, bei dem alle 6.000 Gebäude in Bayern auf dem Prüfstand stehen unter dem Blickwinkel, ob sie künftig in ihrem Unterhalt noch finanzierbar sind.

**In der Stadt Ingolstadt sind das 46 Gebäude, im gesamten Dekanatsbezirk über 100 Liegenschaften.** Seit dem 1.1.2025 erhalten Gemeinden für die Erhaltung ihrer Gebäude nur noch einen landeskirchlichen Zuschuss von 25%. Das bedeutet zum Beispiel, dass bei einer Sanierung einer Kirche oder eines Gemeindehauses in Höhe von 1,2 Mio € vor Ort über 880.000 € aufgebracht werden müssen.

Am 24.6.2025 hat ein Informationsabend für PfarrrInnen und KirchenvorsteherInnen stattgefunden, an dem die Gemeinden die notwendigen Informationen erhalten haben, um sich Gedanken über Ihre Gebäude machen zu können. Sie müssen prüfen, ob sie unter den künftigen Voraussetzungen in der Lage sind, ihre Gebäude zu erhalten. Nach abgeschlossener Prüfung haben die Gemeinden eine Stellungnahme abzugeben, die für die Kirchenleitung in München die Grundlage für eine Entscheidung zur Zukunft der einzelnen Gebäude bildet.

**Dieser Prozess wird mindestens bis Anfang nächsten Jahres dauern. Vorher können keine validen Aussagen getroffen werden. Fest steht: es wird keine Gemeinde „geschlossen“. Es kann aber sein, dass Gemeinden künftig im Bereich der Nutzung von Gebäuden kooperieren müssen. Dazu sind neue und auch unkonventionelle Ideen willkommen.**

Wir sind zuversichtlich, dass dieser Prozess offen, transparent und verantwortungsvoll durchlaufen wird. Und wir freuen uns auf die Kreativität und Ideen, die durch solche Veränderungsprozesse in Gang gesetzt werden. Bei diesem Vorgehen handelt es sich um einen geordneten, transparenten und reflektierten Weg.

Jetzt ist der Zeitpunkt zur Veränderung, weil wir jetzt noch die Mittel und das Personal haben, über sinnvolle und zukunftsfähige Lösungen nachzudenken und sie umzusetzen. Alle, die nach uns kommen, werden diese Mittel nicht mehr haben. Und dann wird sehr bald nur noch eingespart werden müssen, ohne darüber nachdenken zu können, was sinnvoll und theologisch verantwortlich ist.

Grundsätzlich bewegen wir uns mit allen Veränderungsthemen auf Neuland. Umso mehr ist Kommunikation und klare Prozessgestaltung erforderlich. Und die sichern wir Ihnen zu.

KK

## DER FÖRDERVEREIN BEGEHT SEIN 35-JÄHRIGES JUBILÄUM

Anfang Juni fand die jährliche Mitgliederversammlung des **Fördervereins evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth e.V.** statt. Dabei erinnerte der Vorsitzende Dr. Oliver Schlicht an die Gründung des Vereins vor genau 35 Jahren.

Seit dieser Zeit hat es sich der Förderverein zur Aufgabe gemacht, die Kirchengemeinde bei vielfältigen Projekten zu unterstützen. So konnten in den Anfangsjahren Umbauten und Renovierungen in Kindergarten und Gemeindehaus **inklusive dem Einbau einer neuen, intensiv genutzten Küche** durchgeführt werden. Bei den darauf folgenden Projekten in der Martinskirche wurden die Beleuchtung und die Lautsprecheranlage modernisiert. Zu guter Letzt konnte im vergangenen Jahr sowohl die Reinigung des Altarbildes in der Dreieinigkeitskirche als auch die Reinigung der Orgel in der Martinskirche finanziell mit fast 10.000€ unterstützt werden. Insgesamt ergab sich somit über die Jahre eine Summe von über 100.000€, die zum Nutzen der Kirchengemeinde eingesetzt werden konnten.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde intensiv über weitere Förderprojekte beraten. Diese sind bereits angelaufen, denn **im Kindergarten sind Umbauten erforderlich und auch der Gemeindebus musste erneuert werden.** Es bleibt also weiterhin viel zu tun, um die vielfältigen Möglichkeiten in der Kirchengemeinde zukunftsfähig und attraktiv zu halten. Hier möchte der Förderverein auch in Zukunft eine starke Unterstützung bieten.

Die Finanzierung des Vereins erfolgt durch die regelmäßigen Mitgliedsbeiträge von mind. 18€ pro Jahr (gerne freiwillig höher) und zusätzlichen Spenden. So war der Förderverein beim Gemeindefest mit einem Bücherbazar vertreten und bat auch dort um Spenden.

**Um die Kirchengemeinde auch in Zukunft unterstützen zu können, freut sich der Förderverein über neue Mitglieder. Ein Beitritt ist durch Ausfüllen des Falblattes, das in der Kirche ausliegt, oder über die Homepage der Gemeinde sehr einfach möglich.**

**Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie den Förderverein und damit letztlich unsere Kirchengemeinde.**

Oliver Schlicht



Von Vielen gerne genutzt: Förderprojekt Küche im Gemeindehaus Spitalhof

# SPRICHWORTE UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

## Den ersten Stein werfen

Mit dem Finger auf andere zeigen ist leicht. Das war schon immer so.

Wenn es um die Bestrafung von Verfehlungen anderer geht, konnte man sich zu Jesu Zeiten im Orient sogar aktiv beteiligen, nämlich wenn jemand zum Tode durch Steinigen verurteilt wurde. Da wurde dann jemand mit Steinen tot geworfen. Zum Beispiel stand auf Ehebruch diese Strafe. Die ersten Steine mussten die Zeugen der Tat werfen.

Die Gegner Jesu versuchten öfter, ihn öffentlich in Konflikt zu bringen. Er verkündete ja einen barmherzigen Gott, andere interessierten sich mehr für die gnadenlose Erfüllung der Gesetze.

So stellten sie einmal eine Frau vor Jesus hin, die gerade beim Ehebruch ertappt worden war. Was sagt er dazu? Sagt Jesus »steinigen«, macht er seine eigene Botschaft unglaubwürdig. Sagt er »nicht steinigen«, wersetzt er sich der göttlichen Ordnung. Jesus antwortet: **»Wer von euch ohne Sünde ist, der werfe als erster einen Stein auf sie.«**

Nun, die Frau kam noch einmal davon. Der Satz Jesu aber ist zum Sprichwort geworden.

KK



## RÜCKBLICK: SEGELTÖRN ZUSAMMEN MIT DEN MENNONITEN

Im Mai fand der einwöchige Segeltörn für evangelische und mennonitische Männer im weltbesten Segelrevier der Kvarner Bucht statt.

Mit dem niegelneuen Kirchenbus ging es am 17. Mai von Spitalhof aus auf Jungfernfahrt zur Marina Punat auf Krk in Kroatien. Mit der supermodernen Yacht „Skyline“ stachen sieben Landratten plus Skipper am Tag darauf in die stürmische Adria. Und natürlich bekamen auch die Fische ihr Futter ab. Gott sei Dank beruhigte sich das Wetter in den folgenden Tagen. Unsere Reise führte

uns um die Insel Rab mit Abstecher zur Gefängnisinsel Grgur, über Supertarska Draga nach Krk Stadt zurück nach Punat. Unvergessen wird uns insbesondere das Anker in einsamen Buchten bleiben.

Neben seemännischen Unterweisungen gab es gesellige Abende und tiefgründige Gespräche. Auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. Ganz besonderer Dank gebührt unserem Skipper Lutz Heidebrecht, der auch in nicht ganz alltäglichen Situationen vorbildlich die Ruhe bewahrte.

Helmut Schwalm



## KONZERT ORGEL+ 28.9., 17:00 UHR IN DER MARTINSKIRCHE

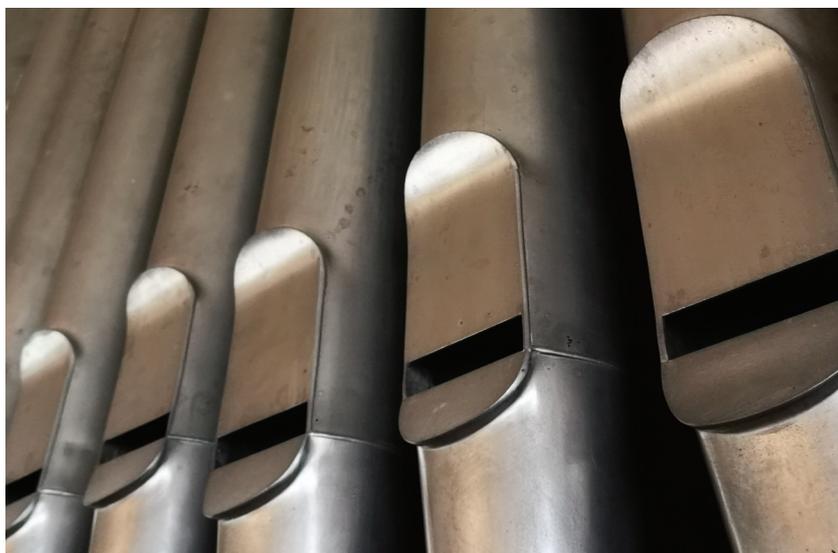
Die Orgel ist die „Königin der Instrumente“. Sie kann sehr laut, mächtig und raumfüllend klingen. Aber die Orgel kann sich auch zurückhalten, praktisch in die zweite Reihe treten und einem anderen Instrument den Vortritt lassen.

Das können Sie beim Konzert „Orgel+“ hören: Die Orgel ist dort hauptsächlich Begleitinstrument beziehungsweise Partner eines weiteren Instruments. Das PLUS steht für die Musikerinnen und Musiker, die gemeinsam mit der Orgel musizieren.

Lassen Sie sich überraschen, wie viel musikalisches Potenzial in unserer Gemeinde steckt.

Herzliche Einladung! Der Eintritt ist frei.

Christine Ross



# AM 5. OKTOBER FEIERN WIR ERNTEDANK

**Der festliche Gottesdienst in der Martinskirche Spitalhof beginnt um 9:30 Uhr.** Der Pfadfinderstamm Martin von Tours wird mit seinen geschmückten Erntewagen in die Kirche einziehen und sich am Gottesdienst beteiligen. Im Anschluss an den Gottesdienst können Sie gegen eine Spende Lebensmittel erwerben. Der Erlös kommt der Arbeit unserer Pfadfinder zugute. Was nicht verkauft wird, spenden wir an die Tafel.

**In der Dreieinigkeitskirche in Baar-Ebenhausen beginnt der Gottesdienst um 11:00 Uhr.**

Pfarrerin Isabelle Wuschig wird beide Gottesdienste gestalten.

Wie viele christlich geprägte Feste hat auch das Erntedankfest vorchristliche Vorläufer. Bereits im Römischen Reich, im antiken Griechenland und in Israel waren Rituale zum Erntedank bekannt. Die Christen übernahmen den Brauch und integrierten ihn in ihren Glauben: In der Regel am ersten Sonntag im Oktober dankt der Mensch Gott für seine Gaben.

Der Mensch ist nach wie vor verantwortlich für die Schöpfung und muss sorgsam mit ihr umgehen – das ist ein weiterer zentraler Gedanke des Erntedankfestes. Das Fest kann Anlass sein, über die Abhängigkeit des Menschen von der Natur nachzudenken und Gott dankbar zu sein für das, was er von ihm erhält.

KK



**Gemeindehaus Spitalhof**  
25. Oktober 2025  
14:00 - 17:00 Uhr

**Gesucht werden Hobbykünstler, die ihre gefertigten Sachen anbieten möchten.**

Tischvergabe bei Claudia Kluin  
Tel. 08450 925424  
Standgebühr 10€ + 1 Kuchen

Aufbau ab 12:00 Uhr

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie, und machen Sie mit einem eigenen Stand mit!  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Kunst & Kreativmarkt**  
Evangelische Kirche Brunnenreuth

## MARMELADEN-BAZAR

**Marmeladen satt-  
Das heißt es auch in diesem Jahr!**

Überall reifen Früchte im Überfluss, so dass Gläser und Keller gut gefüllt sind. Ein Anlass, wieder einmal zu Spenden für einen Marmeladen-Bazar aufzurufen: Bitte geben Sie Ihre gut beschrifteten Köstlichkeiten bis spätestens 01.10.2025 im Pfarramt ab.

**Der Bazar findet am Erntedankfest, am 05.10.2025, an der Dreieinigkeitskirche und am 12.10.2025 an der Martinskirche jeweils nach dem Gottesdienst statt**

- der Erlös ist für die Finanzierung der neuen Schaukel im Kindergarten in Spitalhof bestimmt.

Bereits jetzt herzlichen Dank!

BK

## SENIOREN- NACHMITTAGE

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen eingeladen, und zwar am:

**21.08.2025, 14:00 Uhr, in Ebenhausen**

**25.09.2025, 14:00 Uhr, in Ebenhausen**

**25.09.2025, 14:00 Uhr, in Spitalhof**

Neben Anregungen zu Gott und der Welt bleibt viel Zeit zum, Reden, Singen und Spielen.

KK

## KINDER-ZELTLAGER 2025

**Es war einmal, vor gar nicht allzu langer Zeit auf einem nahen Zeltlagerplatz in Eschelbach, da machten sich 26 mutige Kinder mit der Hilfe von 12 engagierten Teamer:innen auf den Weg, das Märchenland zu retten!**

Unter diesem Motto stand unser diesjähriges Kinderzeltlager. Es wurde gespielt, gebastelt, lecker gegessen, gefeiert und sogar eine richtige kleine Märchenburg gebaut. Bei schönstem Wetter erlebten die Kinder Märchen wie „Hans im Glück“, „Der gestiefelte Kater“ und „Der Froschkönig“ und vereitelten dabei die Pläne des bösen Zauberers. „Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß“ hieß es abends am Lagerfeuer. Insgesamt eine anstrengende, aber wunderschöne Woche!

Ganz besonderer Dank gilt unserem ehrenamtlichen Team und unserem Hintergrunddienst Isabell Wuschig, wie auch Jutta Jarasch, die uns rund um das Zeltlager herum immer unterstützt hat! Ohne diese fantastischen Menschen gäbe es kein Zeltlager!

Felix Bumberger & Laura Rafoth

## ERSTER KONFI-SAMSTAG

**am 12. Juli 2025 in Ebenhausen: Start des neuen Jahrgangs 2026**

Neben der Frage „Warum Konfirmation?“ ging es darum, dass sich die 46 Konfirmandinnen und Konfirmanden bei Spiel und Spaß untereinander kennenlernen.

**Am 20. September geht es dann mit dem dekanatsweiten KRÄFTIG-Jugendfestival in Gaimersheim weiter.**

Jutta Jarasch



## PFADFINDER STARTEN MIT ABENTEUERLUST IN DEN SOMMER

**– Neue Gruppen nach den Ferien**

Der Pfadfinderstamm „VCP Martin von Tours“ aus Spitalhof hatte ein spannendes Sommerprogramm auf die Beine gestellt: Am Pfingstwochenende nahmen die Kinder und Jugendlichen am großen Lager der VCP-Region Isar in Thalmässing teil. Unter dem Motto „Piraten“ wurde gemeinsam ein Schiff gebaut, ein Schatz gesucht – und natürlich gegen finstere Piraten gekämpft.

Ein weiteres Highlight steht im September bevor: Die älteren Pfadfinder brechen zu einer zweiwöchigen Reise nach Rumänien auf. Dort erkunden sie nicht nur das sagenumwobene Land Draculas, sondern auch die beeindruckenden Landschaften der Karpaten bei einer mehrtägigen Wanderung.

**Wer Lust bekommen hat, selbst bei den Pfadfindern mitzumachen: Nach den Sommerferien starten neue Gruppen für Kinder zwischen sechs und acht Jahren.**

Eine frühzeitige Anmeldung unter:

[pfadi@brunnenreuth.de](mailto:pfadi@brunnenreuth.de) ist empfehlenswert – die Plätze sind begrenzt. Auch ältere Kinder, Jugendliche und Quereinsteiger sind jederzeit willkommen.

Tobias Schall

## FAIRE SCHULTÜTE

Am 16. September ist es wieder so weit! Für viele ABC-Schützen beginnt der „Ernst des Lebens“. Um ihnen diesen Einstieg in die Schulzeit zu versüßen, gibt es die Schultüten, oft von den Müttern oder Vätern im Kindergarten selbst gebastelt und mit vielen schönen, oftmals aber auch nicht sehr sinnvollen Dingen gefüllt.

Der Weltladen bietet alternative Tipps für eine „faire Schultüte“ an. Da gibt es Bio Schokoriegel Kids, die Bio Bären oder Bio Cola Bären, Fairena Bio Schokoladen in verschiedenen Sorten, aber auch getrocknete Mangos oder Bananenchips. Etwas „nachhaltiger“



sind Schreibsets in verschiedenen Ausführungen, Schlampermäppchen, Geldbörsen, Brustbeutel, Haarspangen, Springseile, Sorgenpüppchen oder ein „Launometer“, wenn im Schulalltag nicht alles so läuft, wie es soll.

Mit dem Kauf dieser Artikel machen Sie nicht nur Ihrem Schulkind eine Freude, sondern unterstützen auch die Produzenten in den Ländern des Südens.

Die ehrenamtlichen Verkäufer im Weltladen in der Schranenstraße beraten Sie gerne.

BK

## ERST MIT TANZ IN DEN MAI BEIM SOMMERFEST UND DANN MIT FAHNEN UND ZU FUSS ZUM FEUERWEHRJUBILÄUM!



### Im Mai und Juni war einiges los:

Unser Sommerfest stand unter dem Motto „Tanz in den Mai“ und neben Tanzeinlagen der Kindergartenkinder wurde die Möglichkeit zum „Tanzbein schwingen“ für alle Familien angeboten. Bei Leberkäs- und Käsesemmeln und reichlich Getränken war ausreichend Zeit für Gespräche und Gemeinsamkeit.

### Danke für die Spenden zur Schaukelanlage!

Bunt gekleidet und mit Fahnen beteiligten wir uns am Feuerwehrumzug in Unterbrunnenreuth! Viele marschier-willige Kinder begleiteten uns. Durch fröhliches Winken, Schwenken und „hallo, wir sind vom Kindergarten Spitalhof“ hatten die Zuschauer an der Strecke viel Freude und das ein oder andere Glas Wasser für uns parat.

Kita-Team

## NÄCHSTE TERMINE DER MINI- UND KINDERGOTTESDIENSTE

Auch für unsere Jüngsten bieten wir Gelegenheit, gemeinsam Gottesdienste zu feiern.



**Unsere MINI-Gottesdienste richten sich an Kinder bis etwa 6 Jahren und ihre Familien. Wir feiern am 14.09. um 11:00 Uhr in der Martinskirche.**

**Am 21.09. feiern wir Kindergottesdienst im Gemeindehaus Spitalhof. Alle Kinder ab etwa 6 Jahren (und gerne auch ihre Begleitungen) treffen sich um 9:30 Uhr in der Martinskirche und gehen dann während des ersten Liedes ins Gemeindehaus.**



KK

## ERINNERUNG KIRCHGELD

Vor einiger Zeit haben wir Sie um die Zahlung des Kirchgeldes für das Jahr 2025 gebeten. Viele von Ihnen sind dieser Bitte bereits nachgekommen und haben bisher 36.020 € überwiesen.

In diesem Jahr wollen wir mit dem Kirchgeldertrag die Wasserschäden in der Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen beheben und die Schlingelgruppe im Kindergarten energetisch sanieren.

**Noch bis Ende des Jahres haben Sie die Möglichkeit, das Kirchgeld zu überweisen.**

Dank Ihrer Hilfe konnten wir einen neuen Gemeindebus anschaffen, der schon fleißig genutzt wird.

Derzeit diskutieren wir noch über eine Beschriftung des Busses, die wie hier auf den Fotos aussehen könnte.



KK

## VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

## GRUPPEN, KREISE UND VERANSTALTUNGEN

### EBENHAUSEN

21.08., 14:00, Seniorennachmittag  
25.09., 14:00, Seniorennachmittag

### SPITALHOF

04.09., 19:00, Frauentreff, Gemeindesaal  
09.09., 18:00, Öffentl. Jugendausschuss-Sitzung  
14.09., 11:00, Mini-Gottesdienst  
21.09., 09:30, Kinder-Gottesdienst  
23.09., 15:00, Kindernachmittag für Grundschul Kinder  
25.09., 14:00, Seniorennachmittag  
25.09., 19:00, Männertreff, Gasthaus Haas  
25.09., 19:30, Öffentliche Kirchenvorstand-Sitzung  
26.09., 18:00, Mitarbeitenden-

## TREFFEN DER KONFIRMANDEN IN GAIMERSHEIM

20.09., Konffestival: KRÄFTIG

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien jeweils in Spitalhof:

### Montag:

20:00 Uhr, Posaunenchorprobe

### Mittwoch:

09:30 Uhr, Krabbelgruppe 0 - 3 Jahre  
15:00 Uhr, Elternstammtisch Kindergarten  
19:45 Uhr, Gospelchorprobe „Martin-Singers“

### Donnerstag:

16:00 Uhr, Kinderchor „die Hallelujahs“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT

## WIR SIND FÜR SIE DA!

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth**  
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655  
Email: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de  
www.brunnenreuth.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:  
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag  
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

**PfarrerIn Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn**  
Kontakt über Pfarramt oder  
01511/4321085  
Email: klaus.kuhn@elkb.de

**PfarrerIn Jutta Jarasch**  
0170/2305231  
Email: jutta.jarasch@elkb.de

**PfarrerIn Isabelle Wuschig**  
0176/52113253  
Email: isabelle.wuschig@elkb.de

## RÜCKBLICK: FREILUFT-GOTTESDIENST AN DER DREIEINIGKEITS-KIRCHE AM 13. JULI

Bei allerschönstem Wetter fand im Garten der Dreieinigkeitskirche in Ebenhausen-Werk der gemeinsame Gottesdienst der Südgemeinden Brunnenreuth, Manching und Ingolstadt St. Markus statt.

Die einzelnen Stationen zum Mitmachen fanden großen Anklang und das Picknick im Anschluss war gut besucht.

CMS



Ansprechpersonen bei sexualisierter Gewalt:

Der Dekanatsbezirk Ingolstadt hat eine Pfarrerin und einen Pfarrer als Ansprechpersonen benannt, an die sich Menschen wenden können, die davon betroffen sind.

Sie erreichen die beiden ausschließlich per E-mail unter:

[ansprechpartnerin@ingolstadt.de](mailto:ansprechpartnerin@ingolstadt.de) oder  
[ansprechpartner@ingolstadt.de](mailto:ansprechpartner@ingolstadt.de)

## KIRCHEN & TREFFPUNKTE

**Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof** •  
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

**Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal**  
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •  
85107 Baar-Ebenhausen

**Evang. Kindergarten Spitalhof**  
Hans-Denck-Str. 22 • 85051 Ingolstadt •  
Telefon: 08450/271 •  
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

## SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.  
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28  
BIC: GENODEF1ING

## IMPRESSUM

• Herausgeberin:  
• Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth  
• Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt  
• Redaktion: Brigitte Krach (BK), Klaus Kuhn (KK),  
• Claudia Maria Schwalm (CMS)  
• Layout: Claudia Maria Schwalm

• V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 2500 •  
• Redaktionsschluss: 10.07.2025 •

• **Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
• **10.09.2025**

• Bildnachweis:  
• - Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt  
• - [www.gemeindebrief.de](http://www.gemeindebrief.de)  
• - Fundus, Gemeindedienst Bilder  
• - <https://pixabay.com/de>

• Email: [kontakte.redaktion@gmail.com](mailto:kontakte.redaktion@gmail.com)